

Freie Entfaltung der Persönlichkeit

Wie ist das in der Praxis. Haben wirklich alle Menschen eine Chance auf freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit? Wogegen haben die Menschen damals revolutioniert und was bedeutet demzufolge Freiheit? Kann es sein, dass der Begriff nur all zu leichtfertig verwendet wird? Dieses, weil jeder zu wissen glaubt, was darunter zu verstehen ist? Bedarf es also einer Klärung solcher Begriffe, bevor man sie verwendet? Ich denke ja. All zu schnell kann der Inhalt einer Schrift verfälscht werden. Sogar ins Gegenteil umschlagen, wenn verwendeten Begriffen eine andere Bedeutung unterstellt wird.

Für die revoltierenden Menschen in Frankreich war damals die Macht des Adels sehr bedrückend. Sie sahen weder die Möglichkeit noch die Chance s, ihre Persönlichkeit auch nur einigermaßen entfalten zu können. Arbeitszeiten von täglich 16 und mehr Stunden waren die Regel. Die Menschen hatten gleichwohl in ihrer Mehrheit kaum das Nötigste zum Essen für sich und ihre Familien. Die Adeligen schwelten hingegen im Überfluss. Die Menschen damals erkannten darin: Unfreiheit, Ungleichheit und fehlende Brüderlichkeit! Dieses forderten sie ein.

Auch heute gibt es in den USA und anderen Ländern Menschen, die kaum das Nötigste zum Leben erwirtschaften können. Auch nicht durch eine Vielzahl von sogenannten „Jobs“. Dass Menschen 14 Stunden und mehr am Tag arbeiten müssen, das ist leider so. Betrachten wir es objektiv, sind diese Menschen heute genauso unfrei wie die Menschen damals. Trotzdem, fragte man solche Menschen in den USA, behaupten sie allen Ernstes, dass sie frei sind. Schließlich würden sie in einem freien Land leben. Wie das? Weder von Freiheit, noch von Gleichheit oder Brüderlichkeit kann in solch einem Fall die Rede sein! Warum erkennen die Menschen nicht, dass wirtschaftliche Zwänge Unfreiheit bedingen. Von Gleichheit, also der Chance gleichermaßen wir wirtschaftlich besser Gestellte ihre Persönlichkeit zu entfalten zu können. Davon kann man doch auch nicht sprechen. Von Brüderlich-

keit, betrachtet man wie eine reiche Nation mit den Ärmsten ihrer Gesellschaft umgeht, sicherlich auch nicht. Die auch bei uns in Deutschland wachsende Amerikanisierung bringt uns ähnliche Zustände.

Warum erkennen die Menschen ihre tatsächliche Unfreiheit nicht? Bei uns in Deutschland war es in den Zeiten des „sogenannten Wirtschaftswunders“ durchaus besser! In der heutigen Zeit werden Unterschiede zwischen den Verhältnissen in denen Menschen leben müssen immer geringer. Globaler, wie man neudeutsch sagt. Ist diese globale Freiheit dann erreicht, wenn einer Hand voll Menschen die ganze Welt besitzen. Diese Menschen die sogenannte globale Freiheit durch Wachstumsdienste und Vasallen gegenüber der Masse der Besitzlosen verteidigen lassen. Kann man da von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit reden? Dabei bleibt die Frage, warum die tatsächlich in Unfreiheit Lebenden meinen, sie seien frei? Das kann nicht nur etwas mit Erziehung zu tun haben! Das hat auch mit erzieherischen Einflüssen zu tun, denen Menschen unabhängig vom Alter in massiver Form ausgeliefert sind.

Freiheit und die Wirtschaft

Die Wirtschaft bedient sich gerne des Begriffes der Freiheit, um erzieherisch auf die Menschen einzuwirken. Freiheit ist die positive Emotion für Menschen schlechthin. Sie wird als etwas Gutes, Erstrebenswertes empfunden und damit Verknüpftes meist kritiklos als positiv unterlegt übernommen. Durchaus verständlich, dass dieser begriff in dem erzieherischen Wirken der Wirtschaftsunternehmen, kurz als Werbung bezeichnet, immer wieder vorkommt. Was macht nicht alles frei?

Globalisierung ist einer der modernen Begriffe, bei denen es gilt, zu untersuchen, welche erzieherische Absicht sich dahinter verbirgt. Die Bedeutung dieses Begriffes wird mit grenzenloser Freiheit für Waren und Dienstleistungen umschrieben. Es steht fest, dass es grenzenlose Freiheit nicht geben kann. Freiheit muss immer da ihre Grenzen finden

muss, wo sie die Freiheit des Anderen einschränkt, deren Leben oder Gesundheit gefährdet. Trifft so etwas für Waren und Dienstleistungen nicht zu? Tangiert grenzenlose Freiheit keine Freiheitsrechte Dritter und dient sie wirklich nur dazu, dem Verbraucher ein besseres Leben zu garantieren?

Waren und Dienstleistungen bedeuten zunächst einmal Arbeitsplätze für die, welche diese Waren herstellen oder die Dienstleistungen erbringen. Arbeitsplätze sind im wirtschaftlichen Sinne ein Kostenfaktor. Wirtschaftlich sinnvoll ist es, Kosten zu senken und Gewinne zu erhöhen. Daraus ergibt sich: Es ist wirtschaftlich sinnvoll, Waren oder Dienstleistungen mit möglichst wenig Arbeitsplätzen und geringsten Kosten herzustellen oder zu erbringen. Auf diese Art und Weise kann man ein Maximum an Gewinn erzielen. Praktisch bedeutet das: Es ist sinnvoll Waren an den Orten herzustellen, wo die geringsten Löhne anfallen. Gleichzeitig mit modernsten Produktionsmitteln gearbeitet werden kann. Das erspart Arbeitsplätze und Kosten. Ist dies nun tatsächlich eine Freiheit, welche die Freiheit der Mitmenschen nicht einschränkt?

Wie sieht das mit der Freiheit für Mitmenschen aus, die nicht über die nötigen Mittel verfügen. Mittel um Waren mit modernsten Produktionsmitteln und geringsten Kosten herzustellen. Ist die Freiheit solcher Unternehmer auch gewährleistet? Wie ist es um die Freiheit derer bestellt, die in einem Land produzieren wollen, in dem Lohnkosten höher sind? Deren unternehmerische Freiheit ist doch auch eingeschränkt oder etwa nicht? Und die Freiheit derer, welche die Waren herstellen, ist die nicht eingeschränkt? Es gibt weltweit mehr Menschen die Arbeiten wollen und müssen als zur Herstellung aller Waren und Dienstleistungen benötigt werden. Nun sagt die Wirtschaft: Angebot und Nachfrage regeln den Preis im freien Spiel der Kräfte. Unterschwellig haben wir hier schon wieder den Begriff der Freiheit.

Wie dargestellt sind auch Unternehmer die nicht über genügend Kapital verfügen nicht frei! Genauso Unternehmer, die dort produzieren wollen, wo hohe Lohnkosten entstehen! Woher bitte soll dann plötzlich ein freies Spiel der Kräfte kommen? Das sogenannte freie

Spiel der Kräfte ist nicht da. Der Begriff kaschiert eine exklusive Freiheit für kapitalkräftige und flexible Unternehmen. Da exklusive Freiheit in jedem Fall Unfreiheit ist, ist bereits die Rede von einem freien Spiel der Kräfte eine Lüge.

Was ist mit den Mitmenschen, die Arbeit brauchen, um frei leben zu können? Das Angebot ist nun einmal größer als die Nachfrage! Diese Mitmenschen sind gezwungen, für ein Existenzminimum zu arbeiten. Wer keine Arbeit findet, dessen Leben bedeutet verhungern. Diese Mitmenschen sind damit schlechter gestellt, als Sklaven früherer Zeiten. Von Freiheit kann keine Rede sein. Globalisierung ist somit ein Begriff, der die Einführung schlechterer Bedingungen als Sklaverei für die Menschen kaschieren soll. Der Begriff der Freiheit wird missbraucht, da bei einer Globalisierung Freiheit nicht mehr besteht. Beabsichtigt ist eine erzieherische Einflussnahme. Ziel dieser Einflussnahme ist es: Menschen dazu zu erziehen ihr positives emotionales Empfinden für den Begriff Freiheit auf den Begriff Globalisierung zu übertragen!

